



# CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS

Diócesis de Santo Domingo en Ecuador Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



## MONATSBERICHT SEPTEMBER 2016

Liebe Freunde der Kinder,

dieses Mal wollen wir euch erzählen, dass diesen Monat 17 neue Kinder zu uns gekommen sind. Wie jedes Mal hat jedes von ihnen eine eigene Geschichte, die wir mit euch teilen werden:

Brüder Rosado: Jaime 16 Jahre, Cristhian 14 Jahre und Deivison 11.

Brüder Macías: Héctor 8 Jahre, Juan 7 Jahre, Isaías 5 Jahre und Patricio 4 Jahre.

Brüder Moreta: Miguel 6 Jahre und José 2 Jahre.

Brüder Caicedo: Juan Carlos 12 Jahre und Jean Carlos 11 Jahre.

Brüder Ortiz: Freddy 16 Jahre und Joel 14 Jahre.

Brüder Naranjo: Miguel 9 Jahre und Kevin 15 Jahre.

Rafael Caicedo, 10 Jahre y Johao Vargas, 7 Jahre.

Diese Gruppe von Kindern wurde aufgrund eines richterlichen Befehls und aufgrund der DINAPEN (Jugendpolizei) eingewiesen. Einige aufgrund von Alkoholabhängigkeit und Drogensucht der Eltern, andere aufgrund von Vergewaltigung oder absoluter Vernachlässigung durch die Eltern.

Die Brüder Macías lebten für zwei Wochen alleine und leiden an Anämie und Unterernährung. Juan Carlos und Jean Carlos wurden von der Polizei mit ihren Rucksäcken gefunden, sie beabsichtigten nach Quito zu gehen, um dort nach ihrem großen Bruder zu suchen. Sie sind aufgrund körperlicher Misshandlung durch deren Mutter von zu Hause abgehauen. Gegen diese wurden bereits Anzeigen erstattet. Zwei weitere ihrer fünf Kinder sind daher zuvor geflohen, man kennt ihren Aufenthaltsort nicht.

Johao, 7 Jahre, wurde von seinem Vater zurückgelassen. Er sagte er verschenke sein Kind, da ihn seine Ehefrau verlassen habe. Sie sei weggerannt und habe ihr Kind mit einer Tüte mit Kleidung und einem Fotoalbum allein zurück gelassen; bis heute kennt man nicht ihren Aufenthaltsort.

Freddy und Joel, die bereits von unserem Casa Hogar zu ihrer Tante mütterlicherseits wiedereingegliedert wurden, kamen erneut zu uns zurück. Ihre Tanten wollen keine Verantwortung für die Jugendlichen übernehmen, da das Zusammenleben zwischen ihnen nicht funktionierte; wir müssen die beiden erneut aufnehmen, deren Vater sich aufgrund des Mordes an deren Mutter im Gefängnis befindet.

## HAUS SCHWESTER EMILIA

Die ältesten Jungen haben dabei geholfen, das fünfte Haus einzurichten, das den Namen „Madre Emilia“ trägt und das wir als Lernatelier genutzt haben. Wir werden darin 8 der neuen Kinder aufnehmen.



Mit der Ankunft dieser Gruppe von Kindern und Jugendlichen ist auch die Gruppe der Schüler für das schulische Ausgleichsprogramm gewachsen, denn die Mehrheit von ihnen hat noch nie eine Schule besucht. Andere haben einen großen schulischen Rückstand, auch wenn wir die Kleinsten in die Einstiegsgruppe der Grundschule Semillitas de Dios integrieren konnten.

Die drei Gruppen von Kindern, die dieses schulische Projekt besuchen, setzen sich aus Kindern des Mädchenheims Valle Feliz und Kindern und Jugendlichen unseres Jungenheims „Casa Hogar de Jesús“ zusammen.

### ERSTES NIVEAU



### ZWEITES NIVEAU



### DRITTES NIVEAU



## Einrichtung des Spielhauses "Mons. Emilio" für Kinder unter 4 Jahre

Wir haben ein Haus eingerichtet, das wir "Monseñor Emilio" genannt haben. Es ist ein Spiel-Haus für die 8 Kleinen von 2 bis 4 Jahren, die von einer Erzieherin und der Freiwilligen Bernadette betreut werden, die vor 2 Wochen aus Deutschland angekommen ist.

Diese unerwarteten Situationen, zu denen es aufgrund der Ankunft von sehr kleinen Kindern gekommen ist (was es zuvor nicht gab), verpflichten uns zu wichtigen zusätzlichen Ausgaben, um Räume einzurichten und neue Spiele zu kaufen, außerdem die Behandlung der Unterernährung von fast allen von ihnen - Ausgaben, die das Sozial-Ministerium nicht einkalkuliert.





Jeden Monat laden Jorge Obando und seine Ehefrau, Eigentümer eines Restaurants, alle unsere Kinder zum Essen ein; dies war unser erstes Treffen, wir haben sehr gut gegessen und einen sehr schönen Sonntagnachmittag verbracht. Es ist eine große Freude, solch gute und solidarische Personen wie diese Familie zu finden.



## SITUATION DER ERDBEBENOPFER

In unserem Sozialzentrum „Madre Claudia Fischer“ in Montoneros wurde eine ärztliche Versorgung für 54 unterernährte Kinder der vom Erdbeben geschädigten Familien, die in Santo Domingo geblieben sind, organisiert. Ihnen wurden Kisten mit Milch, Windeln, Brei, Medizin gegen Parasiten und Nahrungsmitteln übergeben.



Den Familien, die wir in Pedernales unterstützen, haben wir Nahrungsmittel, Betten und Material aus Holz gebracht, um den Bau eines Hauses der Familien abzuschließen, die alles verloren haben.

ANTES



DESPUÉS





# CASA HOGAR DE JESÚS

PADRES ESCOLAPIOS – ORDEN DE LAS ESCUELAS PÍAS

Diócesis de Santo Domingo en Ecuador Santo Domingo de los Tsáchilas - Ecuador



Im September und bis Mitte Oktober ist Padre Martín im Baskenland, um die Stiftung Haurkizuna, ein Verein, der von Freunden aus Mundaka und Tolosa geleitet wird, vorzustellen. Das Ziel ist, uns bei anderen Bedürfnissen, die sich in unserer Arbeit mit den Kindern ergeben haben, unterstützen zu können. Da die Hilfe der Regierung leider gering ist, benötigen wir Unterstützung, um die Kinder zu begleiten, die wieder integriert werden und nach Hause zurückkehren. Die Richter verlangen eine Überwachung von ein oder zwei Jahren. Die Kinder, die auf der Straße arbeiten werden aufgrund fehlender Überwachung oft ausgenutzt und hören sogar auf in die Schule zu gehen und zu studieren. Dieses Jahr wurden uns wieder keine Lehrer für schulische Ausgleichsprogramm zur Verfügung gestellt. Von diesem Projekt profitieren auch die Kinder des Casa Hogar de Jesús und die Mädchen von Valle Feliz. Aufgrund fehlender Finanzierung können wir keine anderen Kinder aufnehmen, die den gleichen Bedarf haben, etc.

Padre Martín hat Treffen mit den Mitgliedern der Stiftung Haurkizuna und mit Personen, die großes Interesse an unserer Arbeit mit den Kindern gezeigt haben, durchgeführt. Vielen Dank an sie alle für die Unterstützung bei den Projekten der Stiftung Calasanz, in welcher unser Casa Hogar de Jesús einen Teil bildet.

In dem nächsten Monatsbericht werden wir euch genauer unsere Betreuungsarbeit erklären, die wir außerhalb des Casa Hogar de Jesús durchführen. Wir haben uns verpflichtet gefühlt, uns darum zu kümmern, um die Institutionalisierung eines Kindes vorzubeugen.



Wir beenden unseren Monatsbericht des Monats September mit einem großen Dank an Sebastián und seine Freunde. Sie haben wieder die Copa Padre Fink in Deutschland veranstaltet. Danke an die Familien, die jedes Jahr bei diesem Event mitwirken, bei dem man eine schöne familiäre Atmosphäre geprägt von Freundschaft und Solidarität fühlen kann.

Ich möchte hiermit alle Deutschen, die diesen Monatsbericht lesen, zum nächsten Event einladen. Wir möchten ein Fußballteam mit allen Freiwilligen, die im Casa Hogar de Jesús waren, organisieren. Im Jahr 2017 haben wir unseren 30. Jahrestag und die Copa Padre Fink war eine große Unterstützung für das Werk der Kinder. Danke Sebastián für deine Freundlichkeit und Treue. Mehr Informationen zu diesem Projekt erhaltet ihr unter: [www.copa-padre-fink.de](http://www.copa-padre-fink.de)



Im Namen von jedem unserer 60 Kinder: Danke an alle für eure treue Unterstützung!

Teresita, P. Martín y los niños

  
  


Spendenkonto: Kindermissionswerk Aachen  
Objekt: P 090 217 002 Casa Hogar de Jesús  
IBAN : DE 32 3905 0000 0000 000299  
IC : AACSD33XXX Sparkasse Aachen